

Lehrkräfte in Baden-Württemberg

Hauptberufliche Lehrkräfte*) an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen**)
in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2015/16

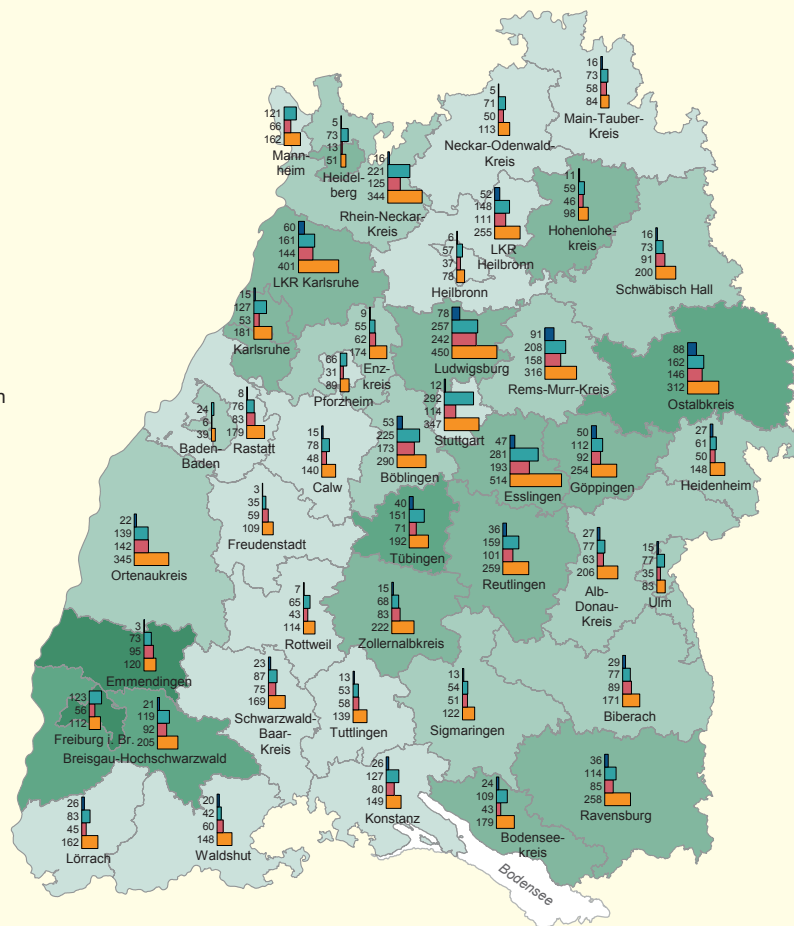
Durchschnittsalter der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

- unter 44
- 44 bis unter 45
- 45 bis unter 46
- 46 bis unter 47
- 47 und mehr

Landesdurchschnitt: 44,6 Jahre

Anzahl der über 55-jährigen hauptberuflichen Lehrkräfte an ausgewählten öffentlichen Schulen

- Gemeinschaftsschulen¹⁾
- Gymnasien
- Realschulen
- Grund- und Werkreal-/Hauptschulen²⁾



*) Als hauptberufliche Lehrkräfte gelten Lehrkräfte, die mit vollen oder mit mindestens der Hälfte der Regelpflichtstunden beschäftigt sind. – **) Ohne Zweiter Bildungsweg. – 1) Einschließlich Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule und Sekundarstufe I. – 2) Ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule.

Im Schuljahr 2015/16 unterrichteten knapp 80 000 Lehrkräfte hauptberuflich an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg.

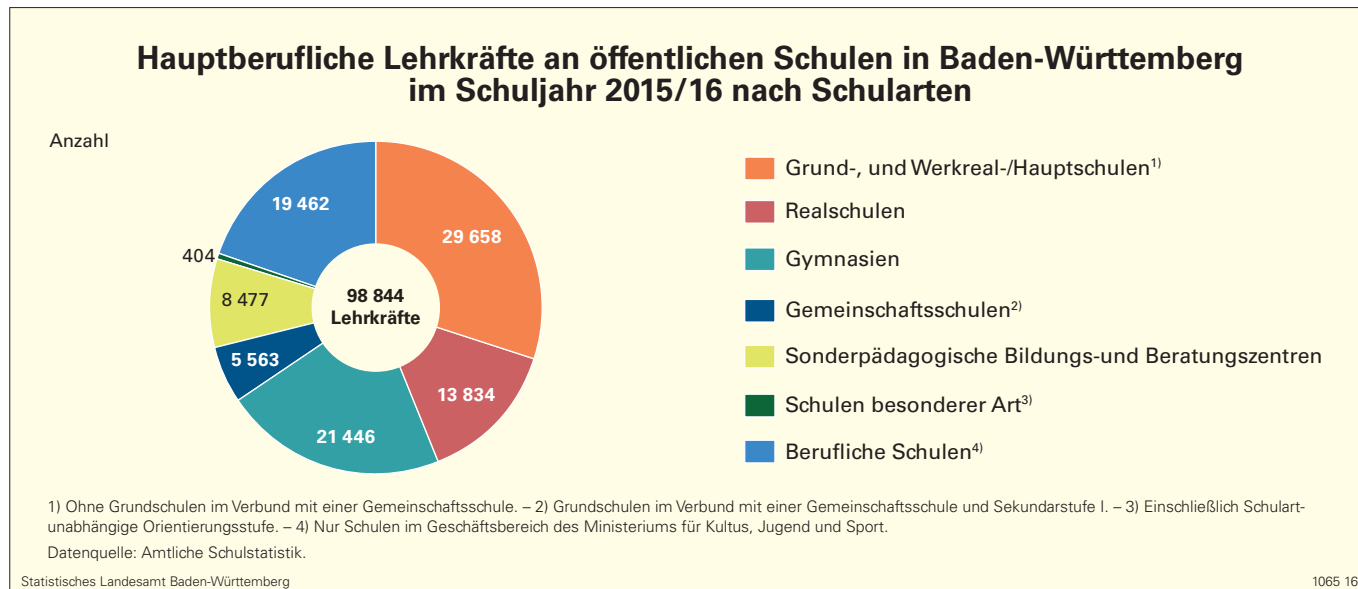
Das Durchschnittsalter dieser Lehrkräfte betrug landesweit 44,6 Jahre und lag je nach Kreis zwischen 41,0 und 48,8 Jahren.





Hauptberufliche Lehrkräfte nach Schularten

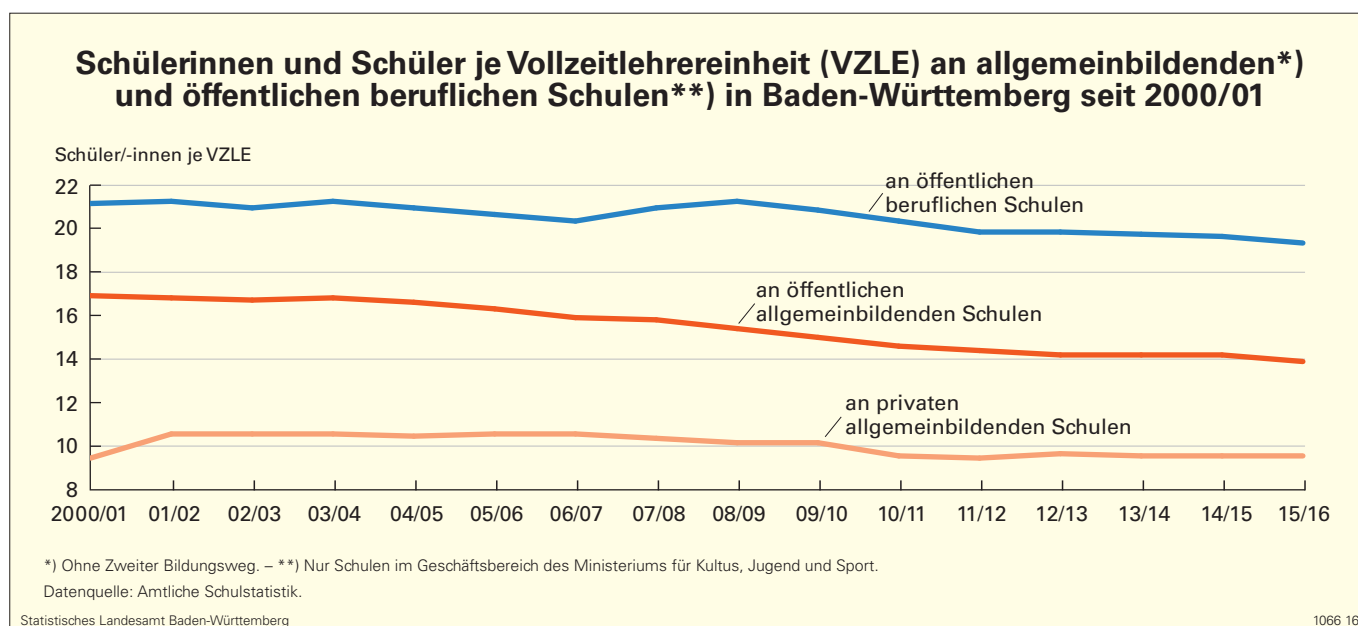
Von den knapp 100 000 hauptberuflichen Lehrkräften im öffentlichen Schulbereich waren etwas über 80 % an allgemeinbildenden Schulen und nahezu 20 % an beruflichen Schulen tätig.



Immer weniger Schülerinnen und Schüler pro Lehrkraft

Um insbesondere den unterschiedlichen Beschäftigungsumfang der Lehrkräfte zu berücksichtigen, wird als Kennzahl für Lehrkräfte die sogenannte Vollzeitlehrereinheit (VZLE) berechnet. So wird rechnerisch ermittelt, wie viele Vollzeitlehrkräfte den teilzeitbeschäftigten Lehrkräften entsprechen würden. Setzt man die so ermittelten Werte in Relation zu den Schülerzahlen, zeigt sich, dass an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen bereits seit Jahren die

Schüler/Lehrer-Relation sinkt. Es kommen demnach an öffentlichen Schulen immer weniger Schülerinnen bzw. Schüler auf eine Lehrkraft. Generell liegt an öffentlichen beruflichen Schulen die Schüler/Lehrer-Relation höher, da hier über die Hälfte der Jugendlichen ihre Ausbildung in Teilzeit absolviert. An privaten allgemeinbildenden Schulen ist das Schüler/Lehrer-Verhältnis seit jeher auf geringerem, jedoch konstantem Niveau.

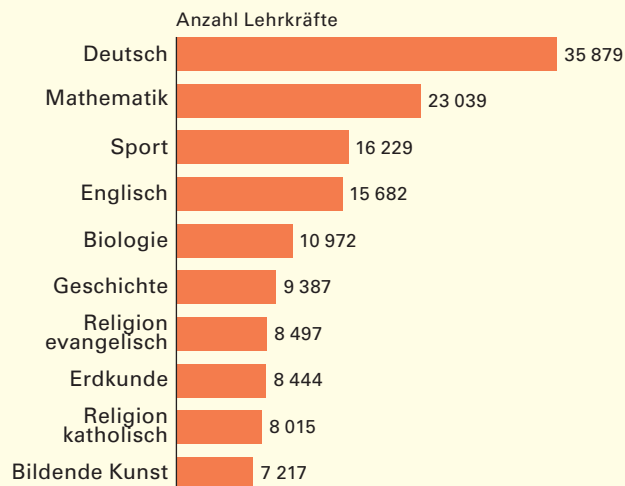




Was können unsere Lehrkräfte unterrichten?

Insgesamt haben die rund 86 000 Lehrkräfte der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen (ohne Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren) während ihrer Ausbildung in 65 Lehrbereichen über 191 000 spezifische, fachliche Qualifikationen erworben. Darunter sind 36 000 Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet, unsere Landessprache Deutsch zu unterrichten. 23 000 Lehrkräfte haben die Befähigung, das Fach Mathematik zu lehren. An dritter Stelle der Beliebtheitsskala stand bei 16 000 Lehrkräften in der Ausbildung das Fach Sport, gefolgt von Englisch (15 700) und Biologie (11 000). Aus diesen Zahlen geht nicht hervor, wie viele Lehrkräfte tatsächlich die genannten Fächer unterrichten, da zum Beispiel an Grund- und Werkreal-/Hauptschulen das Klassenlehrerprinzip gilt. Hier wird der Unterricht in der Regel von Klassenlehrerinnen und -lehrern gehalten.

Die zehn häufigsten Lehrbereiche von Lehrkräften an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen* in Baden-Württemberg 2015/16



*) Ohne SBBZ und ohne Zweiter Bildungsweg.

Datenquelle: Amtliche Schulstatistik.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

1067 16

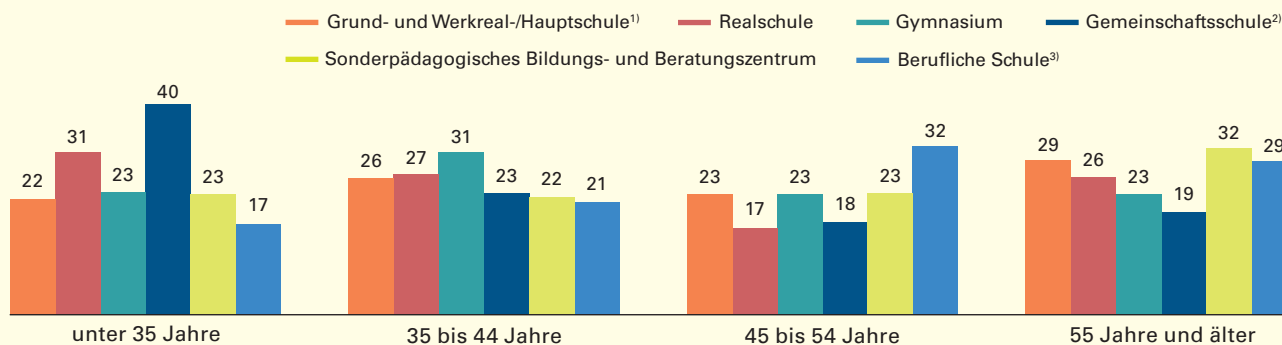
Viele junge Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen

Genau 40 % der hauptberuflichen Lehrkräfte an öffentlichen Gemeinschaftsschulen waren im Schuljahr 2015/16 jünger als 35 Jahre. Diese Altersgruppe war an Gymnasien mit 23 % und an Realschulen mit 31 % wesentlich schwächer besetzt. Die nächste Altersgruppe war wiederum bei Gymnasien und Realschulen stärker als an Gemeinschaftsschulen besetzt. Somit waren an diesen drei Schularten zwischen 54 % und 63 %

der Lehrkräfte unter 45 Jahre alt. Umgekehrt zeigte sich das Bild des Lehrerkollegiums an beruflichen Schulen: Lediglich 17 % der Lehrerinnen und Lehrer sind hier jünger als 35 Jahre und gut 60 % waren der Altersgruppe „45 Jahre und älter“ zuzuordnen. Knapp ein Drittel der Lehrkräfte an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren befand sich im letzten Jahrzehnt ihres Berufslebens.

Hauptberufliche*) Lehrkräfte an ausgewählten öffentlichen Schulen Baden-Württembergs 2015/16 nach Altersgruppen

Anteile in %



*) Als hauptberufliche Lehrkräfte gelten Lehrkräfte die mit voller oder mindestens der Hälfte der Regelpflichtstunden beschäftigt sind. – 1) Ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule. – 2) Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule und Sekundarstufe I. – 3) Nur Schulen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.

Datenquelle: Amtliche Schulstatistik.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

1068 16

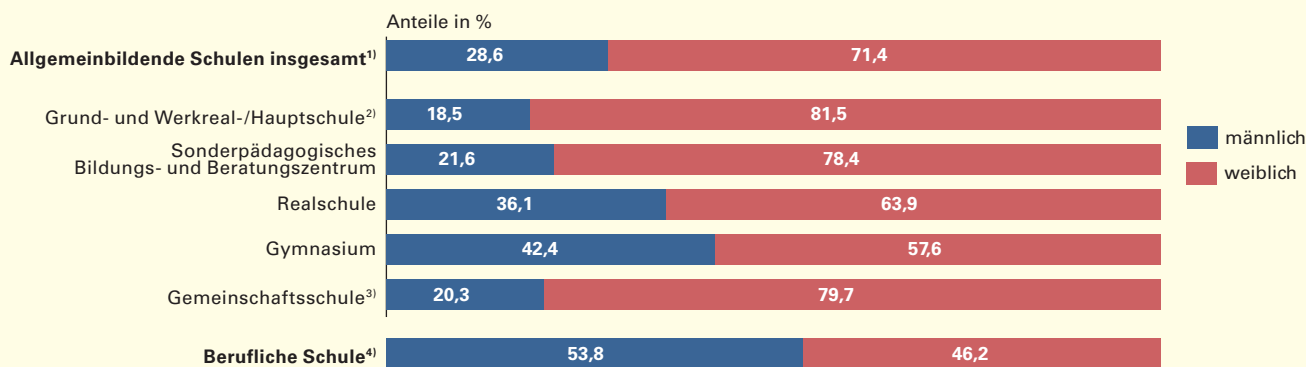


„Lehrerberuf“ weiterhin eine Frauendomäne

Während an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen gut 70 % der hauptberuflichen Lehrkräfte weiblich sind, beträgt der Frauenanteil an beruflichen Schulen 46 %. Je nach Schulart ist bei den allgemeinbildenden Schulen die Geschlechterzusammensetzung der Lehrerschaft unterschiedlich. Mit zunehmendem Alter der zu unterrichtenden Schülerinnen und Schüler scheint der Anteil der männlichen Lehrkräfte im Lehrerkollegium zu steigen.

An Grund- und Werkreal-/Hauptschulen unterrichten knapp 19 % Lehrer, an Realschulen und Gymnasien sind es 36 % bzw. 42 % männliche Lehrkräfte. Die Lehrerschaft an Gemeinschaftsschulen besteht zu 80 % aus Lehrerinnen. Der Anteil männlicher Lehrkräfte an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, an denen Kinder aller Altersstufen unterrichtet werden, liegt bei knapp 22 %.

Hauptberufliche Lehrkräfte an ausgewählten öffentlichen Schulen Baden-Württembergs 2015/16 nach Geschlecht



1) Ohne Zweiter Bildungsweg. – 2) Ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule. – 3) Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule und Sekundarstufe I. – 4) Nur Schulen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.

Datenquelle: Amtliche Schulstatistik.

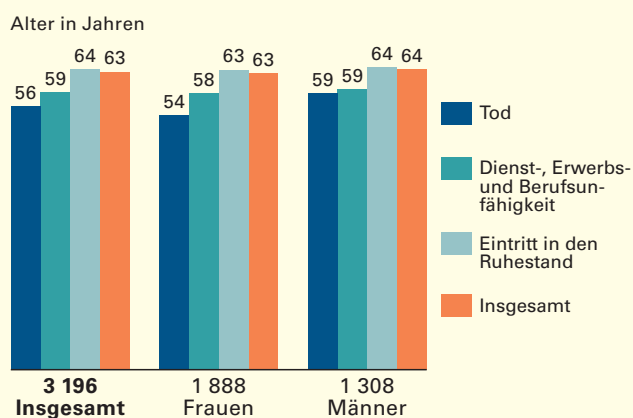
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

1069 16

Kaum Altersunterschiede beim Ausscheiden aus dem Dienst

Im Schuljahr 2014/15 schieden 4,1 % (3 196 Personen) der Lehrkräfte öffentlicher allgemeinbildender Schulen wegen Erreichen des Ruhestandsalters, wegen Dienst-, Erwerbs- und Berufsunfähigkeit oder infolge Todes aus dem Schuldienst aus. Während 3,4 % bzw. 1 888 Lehrerinnen den Dienst verließen, lag die Quote bei den Lehrern bei 5,7 % (1 308). Lehrerinnen verließen den Schuldienst mit einem Durchschnittsalter von 62,7 Jahren, Lehrer dagegen durchschnittlich mit 63,6 Jahren. Beim Verlassen des Schuldienstes aus den genannten Gründen trennte die beiden Geschlechter demnach knapp ein Lebensjahr.

Ausgewählte Abgänge ausgeschiedener Lehrkräfte*) in Baden-Württemberg 2014/15 nach Durchschnittsalter



*) Hauptberufliche Lehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach ausgewählten Gründen und Geschlecht.

Datenquelle: Amtliche Schulstatistik.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

1070 16

Weitere Informationen:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68, 70199 Stuttgart
poststelle@stala.bwl.de, www.statistik-bw.de

Telefon: 0711/641 - 25 88 (Fachauskünfte)
0711/641 - 28 66 (Vertrieb)

8034 17002

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.